

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lichen Ueberprüfung der Ortsklassenreihung ist, solange die Verhältnisse die zur geltenden Einreihung geführt haben, weiter bestehen bleiben, nicht in Aussicht genommen.

Diese Motivierung des Ministerrates entspricht nicht dem Geschmacke der Invaliden und Hinterbliebenen, die zwar auf dem Lande dieselben Auslagen für die Lebenshaltung zu bestreiten haben, jedoch eines starren Systems wegen, niedrigere Renten beziehen. Die Regierung soll prüfen, ob die Lebenshaltung zwischen Stadt und Land eine verschiedene ist, sie wird zum Ergebnis kommen, daß wesentliche Unterschiede, die derartige gewaltige Differenzen rechtfertigen würden, nicht vorhanden sind.

Wir werden nach wie vor unsere Forderung mit den Bundesangestellten auf Abschaffung des derzeit geltenden Ortsklassensystems so lange erheben, bis die Regierung unserem Wunsche Rechnung tragen wird. F.

Verbandsangelegenheiten.

Aufruf.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 10. August beschlossen, für nachstehende Mitglieder eine Sammlung einzuleiten:

Dem Mitglied der Ortsgruppe Kirchschlag, Kameradin Steiner Marie brannte ihr Anwesen vollständig nieder. Der Schaden ist sehr bedeutend, dem nur eine geringe Versicherung gegenübersteht.

Dem Mitglied der Ortsgruppe Grünburg, Kamerad Schönthaler Gottfried, brannte in der Nacht vom 3. auf den 4. Juli sein Anwesen bis auf die Mauern nieder. Die Versicherungssumme reicht nicht annähernd an die Schadenssumme heran.

Es ergeht daher an alle Ortsgruppen und Mitglieder der Aufruf, diese beiden Betroffenen durch Spenden zu unterstützen. Der Vorstand.

An die Beinamputierten und Niederträger.

Wir machen alle Träger von Beinprothesen sowie die Niederträger, welche auf Grund des Ministerialerlasses heuer im Frühjahr mit Bekleidungsarten betraut wurden, aufmerksam, daß erstere noch eine zweite Hose, letztere einen zweiten Rock und Weste ansprechen können. Die Ansuchen sind direkt an die J. E. K. einzusenden.

Dr. Anton Petrina gestorben.

Der Amtsarzt der Invalidenfürsorge Böcklabruck, Bezirksarzt Dr. Petrina, selbst Invalide, Mitglied des Landesverbandes, ist nach langem, schwerem Leiden seiner Kriegsbeschädigung erlegen. Den Invaliden und Witwen des Bezirkes war er kein Unbekannter, leitete er doch durch Jahre die Begutachtungskommissionen in Böcklabruck, Mondsee und Schwannstadt. Wo es möglich war, half er das Los der Invaliden zu lindern, wengleich auch die Meinungen über seine Tätigkeit des öfteren auseinandergingen. Er trachtete wenigstens streng objektiv vorzugehen, war wiederholt bei Konferenzen der Invaliden des Bezirkes zugegen, war Berater und nahm gerne Anregungen entgegen. Nie urteilte er unmenschlich, er war zuerst Arzt, dann erst Beamter, der auch gegen seinen besseren Willen Entscheidungen fällen mußte.

Seugen gesucht.

Leutnant Schröder und Kanonier Alfred Horn des Feldkanonenregimentes 113, später umbenannt auf Feldartillerieregiment 125, 5/50. Batterie, Geschütz 3/5, und sonstige Kriegsteilnehmer dieser Truppe, welche Auskunft über die Granatverwundung des Ernst Hacke am 1. Mai 1917 und 13. März 1918 geben können, werden aufgefordert, sich beim Landesverbande der Kriegsinvaliden, Linz, Promenade 11, zu melden.

An alle Mitglieder der Ortsgruppe Ottensheim.

Die Ortsgruppe ersucht alle Mitglieder dringendst, die rückständigen Mitgliedsbeiträge ehestens einzuzahlen.

Ehrung eines Invaliden. Kamerad Franz Puz, Obmann der Ortsgruppe Oberwang, erhielt vor kurzem von der oberösterreichischen Landesregierung die Medaille für 25jährige Dienstzeit bei ein und demselben Landwirt nebst einer Geldspende. Am Sonntag den 7. August wurde ihm dieselbe unter Teilnahme der Angehörigen, der Gemeindevorsteherung sowie der Musikkapelle und vieler Bewohner überreicht. Die Ortsgruppe beglückwünschte den Jubilar auf das herzlichste.

Ortsgruppe Laakirchen. Am Sonntag den 4. September 1927 findet die Monatsversammlung um halb 3 Uhr nachmittags im Gasthause des Herrn Krottenauer statt. Erscheinen der Mitglieder Pflicht.

Arbeitslose des Gerichtsbezirkes Kremsmünster. Nachdem die Arbeitslosenfürsorge des Gerichtsbezirkes Kremsmünster dem Arbeitslosenamte Kirchdorf zugewiesen erscheint, wird angeordnet, daß in Zukunft auch die Agenden der Invalidenbeschäftigung von der Bezirkshauptmannschaft (Invalidenfürsorge) in Kirchdorf zu führen sind. Kameraden, die wegen Einstellung Auskünfte wollen, müssen sich daher an die Invalidenfürsorge Kirchdorf wenden.

Versammlungsberichte.

Die Ortsgruppe Schneegattern hielt am 24. Juli eine Vollversammlung ab, zu welcher Kamerad Sternat als Referent erschien. Kamerad Sternat hielt ein andertalbstündiges Referat über die wichtigsten Vorkommnisse in der Invalidenbewegung, schilderte in eindringlicher Weise den Wert der Organisation, und erntete für seine Ausführungen reichen Beifall. Nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten örtlicher Natur und Beantwortung derselben durch den Bezirksvertrauensmann Kameraden Sternat schloß der Obmann Kamerad Reinhardt die interessant verlaufene Versammlung.

Die Jahresversammlung der Ortsgruppe St. Peter am Hart fand am 3. Juli 1927 statt und war ausgezeichnet besucht. Kamerad Sternat, der als Referent erschienen war, gab den Mitgliedern eine ausführliche Darstellung der Tätigkeit des Zentral- und Landesverbandes bis zur Gesekwerdung der 9. Novelle und sprach über den Reichsdelegiertentag in Baden. Das Referat wurde beifälligst aufgenommen und dem Redner sowie dem Landesverband das vollste Vertrauen einstimmig ausgesprochen. Bei den Neuwahlen wurden folgende Kameraden gewählt: Rugler Anton, Birstinger, Nöbauer Eduard, Traglbauer Josef, Mayer Josef, Hofbauer Josef und Maierböck Karl. Nach Erledigung der übrigen Tagesordnung schloß Kamerad Nöbauer mit Dankesworten die Versammlung.

Die Ortsgruppe Schalchen hielt Sonntag den 10. Juli ihre Jahresvollversammlung ab, zu der über Einladung der Ortsgruppe Kamerad Sternat erschien, welcher ein zweistündiges Referat erstattete, welches reichen Beifall erntete. Nach Erledigung verschiedener persönlicher Angelegenheiten schloß der Obmann die anregend verlaufene Versammlung.

Die Invaliden-Ortsgruppe Aschach a. D. hielt am 10. Juli 1927 ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher Kamerad Schmidt den Tätigkeitsbericht erstattete. Die Ausführungen wurden beifälligst zur Kenntnis genommen. Nach reger Aussprache wurde die Versammlung um 10 Uhr geschlossen.

Die Ortsgruppe Hinterstoder hielt am Sonntag den 17. Juli eine Versammlung ab, bei welcher der Bezirks-